

Protokoll
der 21. Generalversammlung
der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG)
vom 23. November 2024, um 10.00 Uhr,
in der Turnhalle Adelboden

Vorsitz:
Präsident René Müller

Anwesend:
Gemäss Eingangskontrolle 180 Aktionärinnen und Aktionäre mit total 674'191 Stimmrechten (40.49% des Aktienkapitals), das absolute Mehr liegt somit bei 337'096 Stimmen.

Eingangskontrolle:
Silvia Hersche und Mitarbeitende der BAAG

Stimmzähler:
Emanuel Aellig, Jakob Schranz, Iris Rauber und Daniel von Allmen

Chef Wahl- und Abstimmungsbüro:
Herren Egger und Gassmann von der Segetis AG

Vertretung der Revisionsstelle:
Dieter Reiter (SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG)

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter Rolf Heinzmann ist ebenfalls anwesend.

Einladung:
Die Einladung und der Geschäftsbericht (Kurzfassung) wurden den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Stimmkarte per Post zugestellt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die ausführliche, rechtsgültige Version des Geschäftsberichtes waren auch im Internet aufgeschaltet, und alle Unterlagen konnten vorgängig bei der BAAG eingesehen werden.

Protokoll:
Reto Burn, Sekretär des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende begrüsst die zahlreich anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, den Gemeindepräsidenten Roger Galli, den Gemeinderatspräsidenten Willy Schranz, den VR-Präsidenten der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG)

Raphael Häring und den CEO der BAL AG und der Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) Nicolas Vauclair sowie die Medienvertretungen.

André Troxler (VR-Präsident der LBB) musste sich für die heutige Generalversammlung entschuldigen lassen.

Der Vorsitzende erwähnt einleitend, dass wir nach dem buchhalterischen «Langjahr» 2022/23 nun ein «Kurzjahr» 2023/24 hatten, was die Vergleichbarkeit der Zahlen mit den Vorjahren praktisch verunmöglicht. Seit 1. Juli 2024 haben wir nun aber wieder normale, ordentliche Geschäftsjahre mit jeweils 12 Monaten. Das vergangene Geschäftsjahr war das erste, in welchem der ganze operative Betrieb in die Tochtergesellschaft BAL AG ausgelagert war. Die BAAG ist an sich nur noch eine Immobilien- und Anlagenverwalterin.

Weiter haben wir erstmals einen gemeinsamen Geschäftsbericht für die BAL AG, die BAAG und die LBB erstellt. Der Vorsitzende weist weiter darauf hin, dass das Protokoll der letzten Generalversammlung im Internet aufgeschaltet war. Dieses enthielt noch einen Fehler (beim Traktandum VR-Wahlen fehlte die Erwähnung, dass es eine Enthaltung gab), der in der jetzt aufgeschalteten Version korrigiert wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Traktandenliste keine Änderungen eingegangen sind, und fasst die wichtigsten Sitzungsregeln für die heutige Generalversammlung zusammen. Danach geht er zum ersten Traktandum der Versammlung über.

1. Lagebericht BAAG

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/24 (Kurzjahr) sei zu genehmigen.

Markus Hostettler, Direktor, geht in seiner Präsentation auf die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2023/24 ein. Am 1. Oktober 2023 startete eine neue Ära, indem die Tochtergesellschaft BAL AG ihren operativen Betrieb aufnahm. Zum Start trafen sich alle Mitarbeitenden zu einem Anlass im KK Thun. Weitere Themen bei seinem Rückblick sind der grosse Getriebewechsel bei der Silleren-Bergstation, die Einführung des dynamischen Preismodells (er erwähnt die Wirkungsweise und die Vorteile dieses neuen Modells), die kurzfristige Übernahme des Restaurants Geilsbrüggli, die Neujahrsaktion mit «Pisten-Zmorge», «Chuenis bi Nacht», unser grosses Engagement in der Lernendenausbildung sowie die erste «Clean-up Tour» in Adelboden, welche regelmässig wiederholt werden soll. Weiter mussten die beiden Stützen 35 & 36 der Sektion II der Sillerenbahn mit grossem Aufwand saniert werden.

Bezogen auf die Wetterverhältnisse spricht Markus Hostettler von einem «Winter ohne Winter». Wir waren an sich trotzdem sehr gut auf Kurs, allerdings war das Wetter ab Mitte Februar und inkl. alle Ostertage sehr schlecht und es gab viele Sturmtage ohne Bahnbetrieb.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Raphael Häring (VR-Präsident der BAL AG). Dieser erklärt in seiner Grussbotschaft, dass es im ersten Geschäftsjahr der neuen Betriebsgesellschaft drei Ziele gab: «Festigung» und die Zusammenführung der Teams und Kulturen über den Berg hinweg, Aufbau der Corporate Governance sowie die Strategieerarbeitung. Raphael Häring bedankt sich bestens bei den beiden Aktionären BAAG und LBB und beim Verwaltungsrat der BAAG für die hervorragende Zusammenarbeit.

Danach übernimmt Nicolas Vauclair (CEO BAL AG) und führt als Information durch die wichtigsten Kennzahlen 2023/24 der BAL AG (ebenfalls Kurzzjahr), wie sie im Geschäftsbericht auf den Seiten 22 – 31 beschrieben und abgebildet sind. Der Verkehrsertrag im Winter belief sich auf CHF 24'971'968 (neuer Rekordwert), im Sommer (2 Monate) auf CHF 768'857 und der Gesamterlös der Gastronomie lag mit CHF 3'494'998 leider weit unter den Erwartungen. Der EBITDA erreichte CHF 9'530'399, war 30.5 Prozent des Ertrages entspricht.

Die Investitionen der BAL AG in Pistenfahrzeuge, Schneeerzeuger, IT-Infrastruktur und Angebote betragen CHF 1.92 Mio.

Hinsichtlich der Zukunft des Top4-Passes nach dem nächstjährigen Ausstieg der BDG kann Nicolas Vauclair noch keine Aussagen machen, die Analyse ist in Arbeit.

Nach diesen Ausführungen wird das Wort aus der Versammlung nicht verlangt. Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

2. Jahresrechnung BAAG per 30. Juni 2024, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die Rechnung der BAAG für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/24, abschliessend mit einem Jahresergebnis in der Höhe von CHF 125'459, sei zu genehmigen.

Markus Hostettler geht in seiner Präsentation auf die wichtigsten Kennzahlen ein und erläutert ergänzend zu den vorherigen Ausführungen beim Lagebericht die bedeutendsten Rechnungsposten und Investitionen/Abschreibungen sowie die Bilanzpositionen, wie sie im Geschäftsbericht auf den Seiten 38 - 45 abgebildet sind.

Bei einem Betriebsertrag von rund CHF 4.035 Mio. ergibt sich nach dem Betriebsaufwand und den (vollständig getätigten) Abschreibungen ein Gewinn von CHF 125'459.

Der Revisionsbericht findet sich auf der Seite 46 des Geschäftsberichts. Dieter Reiter von der Revisionsstelle hat keine zusätzlichen Bemerkungen.

Das Wort wird auch bei diesem Traktandum nicht verlangt, die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der Jahresrechnung ohne Enthaltungen.

3. Verwendung des Bilanzverlustes

Antrag des Verwaltungsrates: Der Bilanzverlust in der Höhe von CHF -767'294 sei auf die neue Rechnung zu übertragen.

Der Antrag wird ohne Diskussion einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates: Dem Verwaltungsrat der BAAG sei für das Geschäftsjahr 2023/24 Entlastung zu erteilen.

Der Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird ohne weitere Wortmeldungen einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und vom Vorsitzenden verdankt.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Bern, sei für ein Jahr zu wählen.

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt. Dieter Reiter erklärt dankend Annahme des Mandates.

6. Projekte, Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024/25

Der Vorsitzende informiert, dass Nicolas Vauclair ab 1. Januar die Funktion des in Pension gehenden Markus Hostettler als CEO der BAAG übernehmen wird. Die Kombination mit seinen beiden CEO-Funktionen bei der BAL AG und der LBB erachtete der BAAG-Verwaltungsrat bei seiner Wahl als ideal.

Im Sinne einer Information orientiert Nicolas Vauclair in seiner Präsentation über die anstehenden Projekte. Im Zentrum stehen dabei die Böschungssicherung beim Restaurant Geilsbrüggli, die Beschneidung der Weltcup piste im unteren Bereich sowie der Publikumspiste, die Vision «CRADLE» (Verbindung Adelboden/Lenk – Crans Montana), die geplanten Bike-Trails («Wir warten auf und diskutieren endlos mit Bern.») sowie weitere, kleinere Projekte, wobei es auch hier leider in vielen Fällen jeweils eine (sehr aufwändige) UeO brauchen wird.

Weiter geht Nicolas Vauclair wie bereits vorgängig Markus Hostettler auch nochmals vertieft auf die dynamischen Preise ein. Das neue Samstags-Angebot «Kids for free» ist eine erste, deutliche Reaktion insbesondere auf die Kritik von Familien zum neuen Preismodell. Weitere Anpassungen stellt er für die Saison 2025/26 in Aussicht.

Hinsichtlich der Direttissima kritisiert er die sehr langsame und äusserst mühsame Vorgehensweise der Behörden in Bern (insb. AGR). Aufgrund eines namenlosen, kaum sichtbaren «Gewässers» bei der Eselmoos-Zwischenstation muss nun eine erneute Auflage der ÜO erfolgen (geringfügiges Verfahren), da der Gewässerraum ausgeschieden werden muss. Weiter im Verfahren geht es dann frühestens ab März 2025. Gegenüber den ursprünglichen Kostenschätzungen zum Projekt, die bereits mehr als fünf Jahre zurückliegen, haben wir mit deutlichen Mehrkosten im Bereich von 15 – 20 Prozent zu rechnen.

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende bedankt sich vorab bei Stefanie Inniger und Katja Studer für den sehr schön gestalteten gemeinsamen Geschäftsbericht von BAL AG, BAAG und LBB. Da steckt sehr viel Arbeit drin. Sodann bedankt er sich mit einem Präsent auch bei Rolf Henzmann, unserem unabhängigen Stimmrechtsvertreter und Präsidenten der Stammgästevereinigung Adelboden (VSA), mit der wir sehr gut zusammenarbeiten.

Der Vorsitzende gibt sodann den Aktionärinnen und Aktionären die Gelegenheit für Fragen oder Anregungen.

Peter Schranz möchte wissen, wie die Zukunft der Dorfbahn aussieht, da diese gleich alt ist wie die Sillerenbahn. Es gebe dazu viele Gerüchte (Ersatz durch Busbetrieb, Übertragung an Gemeinde als ÖV). Der Vorsitzende antwortet, dass vor einigen Jahren ein Erneuerungsprojekt grob entwickelt wurde, dieses wird aktuell aber nicht aktiv weiterverfolgt, da die Direttissima absolute Priorität genießt. Eine Lösung mit Einbezug der Gemeinde wäre natürlich zu begrüßen, da dieser Zubringer an sich Teil des ÖV sein sollte. Auch eine Alternative in Form einer Buslösung war mal als Idee angedacht, ein konkretes Projekt dazu gibt es aber nicht.

Herr Mischler dankt für die «Kids for free»-Aktion. Viele Skilager finden nicht mehr statt, deshalb ist die Jugend-Förderung eine zentrale Sache.

Anschliessend geht der Vorsitzende zum letzten Teil der Generalversammlung über, zur Würdigung und Verabschiedung von Markus Hostettler, welcher die Funktion des Direktors der BAAG während 25 Jahren ausgeübt hat.

Zuerst wird ein 6-minütiges-Video gezeigt, welches Mitarbeitende der BAAG erstellt haben. Darin werden die Meilensteine der letzten 25 Jahre BAAG-Geschichte gezeigt, die Markus Hostettler mit seinem Team erreicht hat. Der Vorsitzende schliesst an diese Meilensteine an. Insbesondere hat Markus Hostettler in seiner Zeit als Direktor die folgenden strategischen Projekte realisieren können:

- Eröffnung neue Sesselbahn Chuenisbärgli 2005 und damit Sicherung des Fortbestehens der Ski-Weltcuprennen
- Eröffnung neue Sesselbahn Lavey 2007

- Gründung und Einführung Info-Team 2008
- Seilbahner des Jahres 2012
- Eröffnung neue Kombibahn Hahnenmoos 2013
- Eröffnung neue Sesselbahn Höchst 2015
- Lancierung des Projekts Direttissima 2017
- Ausbau & Erneuerung Beschneiungsanlage gemeinsam mit den LBB 2018-2020
- Einführung der Marke «VogellisiBerg» 2019
- Eröffnung des allerersten Mountainbike-Trails in Adelboden-Lenk 2022 am Höchst
- Entwicklung und Mitbegründer des TOP4-Angebotes
- Gründung der BAL AG, gemeinsame Betriebsgesellschaft der BAAG und LBB 2023

Auch Markus Hager als Vize-Präsident des BAAG-Verwaltungsrates schliesst sich mit Dankesworten für die herausragenden Arbeiten von Markus Hostettler an.

Markus Hostettler ist gerührt von diesen Würdigungen und Worten und tritt mit einem «lachenden und weinenden Auge» ab. Er freut sich aber auch, seine Aufgaben an jüngere und bestens ausgebildete Kader übergeben zu dürfen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit grossem Dank an alle Gäste, die Landeigentümer, die Aktionärinnen und Aktionäre, die Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden, die sich tagtäglich mit grossem Einsatz für die BAAG und für die BAL AG einsetzen.

Schluss der Sitzung: 11.45 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident:



René Müller

Der Sekretär:



Reto Burn